



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Innen- und Rechtsausschuss
- L 21 -

Kiel, 12. November 2015
Landeshaus
Tel. (0431) 988 1141
(0431) 988 1152
Fax (0431) 988 610 1180
Innenausschuss@landtag.ltsh.de

Kurzb e r i c h t

über die

114. Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses

*am Mittwoch, dem 11. November 2015,
im Sitzungszimmer 142 des Landtages*

Beginn: 14:05 Uhr

Der Ausschuss beschäftigte sich weiter mit der Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der PIRATEN, **Ortung von Bürgern durch nicht individualisierte Funkzellenabfragen in Schleswig-Holstein**, [Drucksache 18/1021](#), und führte hierzu ein Gespräch mit Vertretern aus dem ULD, Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten und Ministerium für Justiz, Kultur und Europa vor dem Hintergrund des Ergebnisses des Prüfauftrags des ULD, [Umdruck 18/5038](#). Die Ausschussmitglieder kamen einstimmig überein, in einer ihrer nächsten Sitzungen den Generalstaatsanwalt einzuladen, um mit ihm über weitere praktische Fragen in diesem Zusammenhang zu sprechen.

Der Ausschuss nahm einen Bericht der Landesregierung zur **aktuellen Lage in der Flüchtlings- und Migrationspolitik** entgegen. Im Rahmen des Berichts wurden Berichtsanträge von Abg. Damerow und Abg. Dr. Klug, [Umdrucke 18/4967](#), [18/4966](#), [18/5106](#), [18/5102](#), in einem öffentlichen und einem nicht öffentlichen sowie vertraulichen Sitzungsteil behandelt.

Die Ausschussmitglieder schlossen ihre Beratungen zum Antrag der Fraktion der PIRATEN, **Flüchtlingshilfe in Schleswig-Holstein koordinieren**, [Drucksache 18/3413](#), ab. Einstimmig empfahl der Ausschuss mit Zustimmung des Antragstellers dem Landtag, den Antrag für erledigt zu erklären.

Auch die Beratungen zum Antrag der Fraktion der PIRATEN, **Für eine neue Flüchtlingspolitik - „unsichere Herkunftsländer“ festlegen**, [Drucksache 18/3342](#), wurden abgeschlossen. Mit den Stimmen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und SSW gegen die Stimme der PIRATEN empfahl der Ausschuss dem Landtag, den Antrag abzulehnen.

Einstimmig empfahl er dem Landtag außerdem die Kenntnisnahme der Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU, **Entwicklung der Zuwanderung, der Einreise von Flüchtlingen und von Asylbewerbern in Schleswig-Holstein**, [Drucksache 18/2160](#), sowie des Berichts der Landesregierung, **Menschenwürdige Unterbringung si-**

chern! Gemeinsames Konzept von Land und Kommunen zur Unterbringung von Flüchtlingen im Land Schleswig-Holstein, [Drucksache 18/2190](#).

Die Beratungen des Antrags der Fraktion der FDP, **Für eine bessere Flüchtlings- und Einwanderungspolitik, [Drucksache 18/3353](#)**, wurden ebenfalls abgeschlossen. Mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und SSW bei Enthaltung der Stimmen von CDU und PIRATEN empfahl der Ausschuss dem Landtag die Annahme des Antrags in geänderter Fassung.

Schluss: 17:00 Uhr

gez. Dörte Schönfelder